

Betreff: Damit sie erkennen: Es gibt keinen Gott außer dir

Von: "Himmelsfreunde.de" <info@himmelsfreunde.de>

Datum: 26.04.2013 06:00

An: "info@adwords-texter.de" <info@adwords-texter.de>

Himmelsfreunde - der christliche Newsletter
vom Freitag, 26. April 2013

Liebe Himmelsfreunde,

der Autor der Zeilen, die wir heute lesen, wünscht sich (wieder) deutliche Zeichen, die jedem demonstrieren, dass Er der einzige Gott ist, der starke Kämpfer, unbesiegbar. Nun kann man diesen Text historisch betrachten oder auch im übertragenen Sinne - auch übertragen auf die heutige Zeit (wie ich es gerne tue). Und man kann sich fragen: Warum tut Gott denn so selten deutliche Zeichen, die uns und allen zeigen würden, dass Er lebt und allmächtig ist? Warum beendet Er nicht die Missstände, die uns so zu schaffen machen?

Die Antwort darauf ist einfach: Weil solche Zeichen ein Zwang für den Glauben wären und dieser Zwang gegen die Willensfreiheit des Menschen spricht. In normalen Zeiten sind deshalb Wunder logischerweise sehr selten. Wobei man nicht ausschließen sollte, dass Gott so dann und wann eben doch etwas Außergewöhnliches tut, wenn Er gute Gründe dafür hat!

EIN GEBET UM RETTUNG

=====

Rette uns, du Gott des Alls,
und wirf deinen Schrecken auf alle Völker!
Schwing deine Hand gegen das fremde Volk,
damit es deine mächtigen Taten sieht.

Wie du dich an uns vor ihren Augen als heilig bezeugt hast,
so verherrliche dich an ihnen vor unseren Augen,
damit sie erkennen, wie wir es erkannten:
Es gibt keinen Gott außer dir.

Erneuere die Zeichen, wiederhole die Wunder,
zeige die Macht deiner Hand
und die Kraft deines rechten Armes!
Weck deinen Zorn, ergieße deinen Groll,
beuge den Gegner, wirf den Feind zu Boden!

Beschleunige das Ende und schau auf die Zeit!
Denn wer darf zu dir sagen: Was tust du?
Wer entkommt, der werde von der Glut deines Zornes verzehrt,
die Peiniger deines Volkes sollen zugrunde gehen.

Bring das Haupt der Fürsten Moabs zum Schweigen,
das sagt: Es gibt keinen außer mir.
Sammle alle Stämme Jakobs,
verteile den Erbbesitz wie in den Tagen der Vorzeit!

Hab Erbarmen mit dem Volk, das deinen Namen trägt,
mit Israel, den du deinen Erstgeborenen nanntest.
Hab Erbarmen mit deiner heiligen Stadt,
mit Jerusalem, dem Ort, wo du wohnst.

Erfülle Zion mit deinem Glanz
und deinen Tempel mit deiner Herrlichkeit!
Leg Zeugnis ab für das, was du ehemals verfügt hast;
erfülle die Weissagung,

die in deinem Namen ergangen ist.

Gib allen ihren Lohn, die auf dich hoffen,
und bestätige so deine Propheten!
Erhöre das Gebet deiner Diener;
du hast doch Gefallen an deinem Volk.

Alle Enden der Erde sollen erkennen:
Du bist der ewige Gott.

Jesus Sirch 36, 1-22

Herzliche Grüße

Silvia Ohse

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt dieses Newsletters:

Silvia Ohse
Am Markt 5
96332 Pressig

Tel. und Fax 09265/8527
E-Mail info@adwords-texter.de
Internet www.himmelsfreunde.de
Umsatzsteuer-Ident-Nr. DE 231267139

Sie möchten sich abmelden? Bitte hier klicken:

<http://newspromo.de/manager.php?op=ab&id=34833&email=info@adwords-texter.de>

E-Mail ist virenfrei.

Von AVG überprüft - www.avg.de

Version: 2013.0.3272 / Virendatenbank: 3162/6275 - Ausgabedatum: 26.04.2013